

Protokoll der Generalversammlung vom 07.01.88

Beginn 20⁰⁰ Uhr

Bernhard Vagedes begrüßte die Versammlung mit den Worten, wenn wir 1987 Revue passieren ließen, dann müße man sagen, daß es ein recht erfolgreiches Jahr gewesen sei. Da 1987 unser 40jähriges Jubiläum war und es deshalb einiges an Mehrarbeit gab, habe man gesehen, wenn alle mit anpacken, was ja geschehen ist, sei das auch gut zu schaffen. Gleichzeitig solle die Generalversammlung auch eine Vorschau auf 1988 sein.

Dann kamen wir zu Punkt 2 der Tagesordnung, der Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 08.01.1987. Gegen dieses Protokoll gab es keine Einwände.

Punkt 3 der Tagesordnung war der Jahresbericht 1987, auch hier gab es keine Einwände.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung, den Kassenbericht, gab J. Vagedes folgendes bekannt: der Kassenbestand am 08.01.87 belief sich auf 1455,- DM Guthaben. 1987 hatte der Gesangsverein 12963,61 DM Einnahmen und 10270,14 DM Ausgaben. Das ergibt einen Kassenbestand von 4190,67 DM Guthaben. K. Esselmann und B. Figura, als Kassenprüferinnen, bestätigten eine korrekt geführte Kasse.

Punkt 5 der Tagesordnung war der Bericht des Chorleiters. Da H. Figura an diesem Abend zum 40jährigen Ortsjubiläum von Schm. Kostka mußte, gab B. Vagedes den Chorleiterbericht zu Gehör.

Wir waren 36 Aktive, hatten 37 Führungskräfte. Bei 100% Beteiligung hätten 1332 Sängerinnen und Sänger anwesend sein müssen, tatsächlich sind es 855 Aktive gewesen. Das ergibt einen Prozentsatz von $64,189189\%$. B. Vagedes erwähnte, daß man Alfred, der übrigens ab 22⁰⁰ Uhr anwesend war, das größte Geschenk mit einer Beteiligung von einigem mehr wie 64% machen könnte.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

H.-S. Thye sagte, die Noten seien gut in Schuß, grundsätzlich wäre alles o.k., aber jede Stimme sollte doch eine Person zum Austeilen und Einsammeln der Noten abstellen. V. Siehe stellte den Antrag auf Anschaffung ein größeren Notentransportkassche. T. Figura unterstützte den Antrag und spendete 20,- € zweckgebunden zu dieser Anschaffung. Die Notenwarte und der Kassierer werden sich um eine Tische bemühen.

Punkt 7 war die Entlastung des Vorstandes. Maria Verlage stellte diesen Antrag. Er wurde mit 19 Gegenstimme angenommen. Diese Gegenstimme kam von Heinz Vogt und Toni Figura stellte den Antrag, der Name H. Vogt solle in das Protokoll aufgenommen werden, da er seit Jahren gegen fast alles stimme.

Punkt 8 war Neuwahlen. Als Wahlleiter wurden vorgeschlagen: Josef Escher, Helmut Stadenberg, Ludger Walter, Karl-Heinz Münstermann und Toni Figura. H. Stadenberg und Ludger Walter lehnten ab. Es wurde beschlossen, die Wahl per Handzeichen durchzuführen. J. Escher bekam 19 Stimmen und damit die Mehrheit. Er war somit der Wahlleiter.

Dann wurde der Antrag auf komplette Wiederwahl des Vorstandes gestellt. Für diesen Antrag waren 27 Versammlungsteilnehmer, 1 Stimme war abgelegen und 5 enthielten sich ihrer Stimme. J. Escher wollte dann vom Vorstand wissen, ob derselbe weitermachen würde.

B. Vagedes macht gerne wohl weiter, M. Steinlamm lehnte ab, J. Walter macht weiter, J. Vagedes macht weiter, H. Bollmann lehnte ab, H. J. Thyse macht weiter und V. Siefke macht ebenfalls weiter. Damit mußte ein neuer oder eine neue Vorsitzende(r) und einer der drei Notenwart gewählt werden.

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden wurden vorgeschlagen:

Anne Krause, Monika Weglage, Ludger Walter, Kornelia Esselmann und Maria Weilage. Die Vorgeschlagenen lehnten jedoch alle ab. Nach einer kurzen Diskussion stellte sich H. Krause doch zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Zum 3. Notenwart wurden

vorgeschlagen: Monika Weglage, Elisabeth Sydow, Waltraud Weilage, Ingrid Gabe und Hans Evers-Westendorf. T. Figura erwähnte, bei der Wahl von H. Evers-Westendorf könne man davon ausgehen, daß er öfter zum Singen kommen würde.

Außer M. Weglage lehnten alle anderen ab. M. Weglage wurde einstimmig gewählt und nahm an. Zu Kassenprüfer(innen) wurden vorgeschlagen: Peter Korte, Ingrid Gabe, Bernhard Stuckenberg und Ludger Walter.

H. J. Thyse beantragt geheime Wahl. Jeder hat eine Stimme, Hermann Weilage und Brigitte Figura wurden die Stimmzähler. Die meisten Stimmen erhielten I. Gabe und L. Walter. Sie wurden die neuen Kassenprüfer.

Damit waren die Wahlen beendet. B. Vagedas bedankte sich bei M. Steinkamp und H. Bollmann für ihre geleistete Arbeit. I. Kronlage dankte danach für die Feste, Versammlungen usw., die vom Gesangsverein bei Kronlagen gefeiert und abgehalten wurden. Sie wollte von uns wissen, ob wir zufrieden mit ihr als Liedermutter waren, das war unter großer Zustimmung der Fall. Dann spendierten J. Escher und I. Kronlage je eine Kiste Bier, Anne Krasche einen Beutel Likör. Die Termine für 88 sind: 6.2. - J. Meiners Geburtstagsfeier bei Kronlage, 13.2. und 14.2. Karneval, hierfür liefern K. und G. Esselmann das Motto, Herbert Weilage ist Empfangschef und V. Sieffke der Hofwart, der Eintritt beträgt 6,- Gel, die Kinder bezahlen je Kind 3,- Gel. Am 27.2. bringen wir Oma Kronlage zu ihrem Geburtstag ein Ständchen, am 20.3. ist der Seniorennachmittag mit Tombola, die von K. Esselmann, E. Overhütte und H. Bollmann vorbereiten und durchführen. 3.4. singen wir, da Ostern, in der Kapelle, das Märsingen soll an einem Samstagnachmittag stattfinden. Zeltfest findet am 29.30.31.7. statt. Am 6.8. ist in Vöden eine Feier zum 60jährigen Bestehen, am 21.8. ist Biester Kirkes, wo wir in der Messe singen. Man wird sich überlegen, ob man das Zelt auf den großen Parkplatz stellt, eventuell die Westendorfer Straßensperre und die Biester Bevölkerung einlädt. Außerdem soll der Musikverein K. Kirchen für ein Platzkonzert gewonnen werden. Dann kann man Kaffee und Kuchen bzw. Schnitten anbieten. Der 26.8. ist K. Esselmans Hochzeitstag, am 24.9. ist der Kirchenmusiktag in Kettkamp. Der Gemeinlicher 1988 ist am 29.10. Am Volkstrauertag, dem

13.11., singen wir am Kriegerdenkmal. Weihnachten singen wir in der Messe um 8⁴⁵ Uhr. Für 1988 ist die Generalversammlung am 5.1.89. Nach dem Terminplan kamen wir zu Punkt 8, Anregung und Aussprache. B. Vagedes machte den Vorschlag, einmal Silvester zusammenzufeiern in einem bestimmten Rahmen, vielleicht zu 1930, 1935, 2000 usw.!

Die Fahrt nach Schlesien wird wahrscheinlich 1990 stattfinden, wobei Pfingsten kein guter Reise-termin ist. Besser wäre es, in den Ferien zu fahren. Man könnte in der Nacht fahren und im Bass schlafen. Pro Person und Tag gibt es einen Zuschuß von 4,- DM. Außerdem wollen wir den Versuch unternehmen, Fahrtteilnehmer privat unterzubringen. Es sollen nach Möglichkeit alle mitfahren.

Danach gedankte sich B. Vagedes noch einmal bei dem Tandem J. Vagedes und Herrn. Veilage für die gut Zusammenarbeit der beiden Kassierer. Das war auch das Ende der Versammlung. Das Essen bestand aus Spritzgebäck, Grünkohl, Bratkartoffeln, Wurst und Sauf. Das Sparschweinraten gewann K. H. Münstermann mit dem Tip 396,- DM, 2. wurde H. Evers-Westendorf mit dem Tip 399,10 DM und den Trostpreis bekam E. Torbecke für den Tip 862,34 DM. Enthalten waren in dem Schwein 388,61 DM, der Tip kostete 0,50 DM.